

# Mundpflege mit Chlorhexidin zur Prophylaxe der Ventilator-assoziierten Pneumonie (VAP)



Krankenhaus  
St. Maria

Fachklinik  
Donaustauf

**Autorin: Alexandra Gross**

Affiliation: Caritas-Krankenhaus St. Maria gGmbH, Donaustauf

## Hintergrund

**Ventilator-assoziierte Pneumonie (VAP)** ist eine häufige und schwerwiegende Komplikation bei beatmeten Intensivpatientinnen und Intensivpatienten.

**Letalitätsrate:** 13–50%

**Erhöhte Behandlungskosten**

**These:** Mundpflege könnte eine wirksame präventive Maßnahme sein.

## Fragestellung

Ist die Mundpflege mit Chlorhexidin eine wirksame Maßnahme zur Prophylaxe von VAP?

## Methode

🔍 **Systematische Literaturrecherche in:**

PubMed

Cochrane Library

Google Scholar

## Ergebnisse

✓ **Reduktion der VAP-Inzidenz:**

**26% → 18% (NNT = 12)**

Signifikante präventive Wirkung

✗ **Kein klarer Effekt auf:**

Beatmungsdauer

Verweildauer auf der Intensivstation

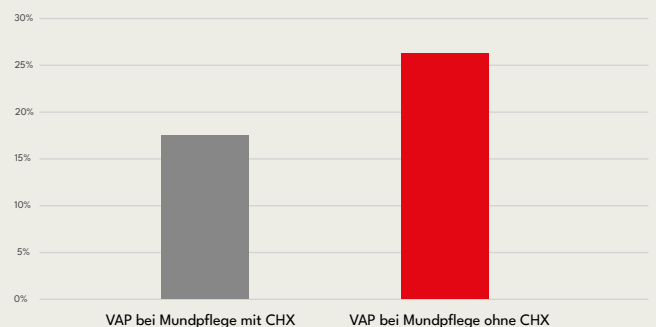
Sterblichkeit

⚠️ **Herausforderungen:**

Uneinheitliche Methoden der Mundpflege

Fehlende standardisierte Assessments

## VAP bei Mundpflege mit und ohne CHX



## Schlussfolgerung

Mundpflege mit Chlorhexidin **kann die VAP-Inzidenz reduzieren**, aber weitere Forschung ist notwendig.

**Standardisierung** der Durchführung und Dokumentation erforderlich.

**Integration in klinische Protokolle** als pflegerische Kernaufgabe zur VAP-Prävention.

## Schlüsselwörter

#VAP #Mundpflege #Chlorhexidin #Prophylaxe  
#Intensivmedizin

